



## Pressemitteilung

**15. September 2016**

# Mehr Klasse statt Masse gefragt

Sparkassen-Tourismusbarometer 2016: Ostfriesland bleibt im Aufwind /  
Zuwächse im Landkreis Aurich von 6 Prozent im ersten Halbjahr /  
Investitionen in Qualität, mehr Wettbewerb und Innovation mittelfristig  
notwendig / Wachstumsdynamik hinkt aber hinterher

**Aurich/Norden** – Niedersachsens Tourismus kann weiter mit Rekordzahlen aufwarten. Die Urlaubsregionen zwischen Harz und Nordsee verbuchten im vergangenen Jahr ein Übernachtungsplus von 2,2 Prozent. Dieser Trend halte auch 2016 ungebrochen an, sagte Lars Bengsch, Geschäftsführer der dwif-Consult aus München, gestern bei der Vorstellung der Ergebnisse des aktuellen Sparkassen-Tourismusbarometers in der Sparkassehauptstelle Norden vor rund 100 Gästen aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Wissenschaft: „Mit einem Zuwachs von 6 Prozent in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres liegt auch der Landkreis Aurich und hier insbesondere die Insel Norderney in der Gästegunst sehr gut im Rennen.“

Ostfriesland zähle zu den bedeutendsten Urlaubsdestinationen in Niedersachsen. Dies habe sich auch 2015 mit insgesamt mehr als fünf Millionen Gästen auf den Inseln sowie im Binnenland und einem Plus von 125.000 Übernachtungen bestätigt. Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Aurich-Norden Carlo Grün verwies in seiner Begrüßung auf die hohe wirtschaftliche Bedeutung der Tourismuswirtschaft für die Region. Jeder zehnte Euro in Ostfriesland werde in der Gastronomie, Hotellerie und Freizeitwirtschaft verdient, die mit rund 70.000 Vollzeit Arbeitsplätzen die größten Jobmotoren in der Region seien. Dies spiegele sich auch in der Bilanz der Sparkasse Aurich-Norden wider, die etwa 500 gewerbliche Kunden aus dem touristischen Sektor betreue. „Rund 15 Prozent unseres gewerblichen Kreditvolumens sind direkt mit der Tourismuswirtschaft verbunden“, betonte Grün. Die mittelständisch bis kleinteilige Struktur Sorge für eine hohe wirtschaftliche Nachhaltigkeit. „Das sind überwiegend Unternehmer und Selbstständige, die hier zu Hause sind und vor Ort Arbeitsplätze und Wertschöpfung schaffen“, so der Vorstandsvorsitzende.

Der Tourismusexperte Bengsch warnte jedoch vor einer ungebremsten Euphorie und einem einfachen „weiter so“. Nur mit steigender Qualität, einem vielfältigeren



**Sparkasse**

**Aurich-Norden**

Ostfriesische Sparkasse

## **Seite 2 der Pressemitteilung**

Angebot sowie der Erschließung neuer Märkte und Zielgruppen werde die Region nachhaltig wettbewerbsfähig bleiben. Bereits heute liege Niedersachsen und auch die Nordseeregion mit ihrer Wachstumsdynamik hinter anderen deutschen Urlaubsregionen zurück. „Klasse statt Masse“ sollte deshalb mittelfristig als Motto der Gastronomie, Hotellerie und Freizeitwirtschaft in Ostfriesland in den Vordergrund treten. Nach weitgehend kontinuierlich gestiegenen Gästezahlen in den vergangenen zwei Jahrzehnten bewege sich die Auslastung der Beherbergungskapazitäten vor allem auf den Inseln, aber auch im Binnenland auf einem hohen Niveau, betonte Bengsch: „Deshalb müssen sich die Beteiligten mittelfristig auf Marktsicherung einstellen und mit qualitätsorientierten Strategien punkten, um eine erhöhte Wertschöpfung zu erzielen.“

Zudem müssten neue Märkte und Zielgruppen insbesondere im Süden Deutschlands sowie im angrenzenden europäischen Ausland mit „passgenauen und dialogorientierten Marketingstrategien“ erschlossen werden. Bengsch hält darüber hinaus mehr Investitionen im Beherbergungsgewerbe im Nordwesten Niedersachsens sowie eine höhere Wettbewerbsdichte für notwendig: „Da besteht auch in Ostfriesland Nachholbedarf.“ Insgesamt müsse Niedersachsen diesbezüglich Gas geben, um sich langfristig im Wettbewerb behaupten zu können. Aufgrund der positiven gesamtwirtschaftlichen Entwicklung der vergangenen Jahre hätten Unternehmen und Kommunen sich durchaus Investitionsspielräume erarbeitet. Als „Entwicklungsbremse“ könnte sich der zunehmende Fachkräftemangel erweisen. So seien auch in der Personalgewinnung und -entwicklung neue Wege nötig.

Der dwif-Geschäftsführer betonte, dass alle Akteure in den vergangenen Jahren eine gute Arbeit abgeliefert hätten. Dies zeigten nicht zuletzt eine überdurchschnittlich hohe Gästezufriedenheit und Weiterempfehlungsrate in Ostfriesland. Damit besitze die Region erstklassige Voraussetzungen, ihre Zukunftsfähigkeit als eine der führenden Urlaubsregionen in Deutschland langfristig zu sichern, so Bengsch: „Dazu müssen aber alle Beteiligten weiterhin ihre Hausaufgaben machen und dürfen in ihrem Bestreben nicht nachlassen.“ Vor allem gelte es, neben der Schaffung neuer Angebote den kontinuierlichen „Dialog mit dem Gast“ auszubauen und zielgruppengerecht anzupassen.

## Seite 3 der Pressemitteilung



Der Vorstandsvorsitzende Carlo Grün verwies in seiner Begrüßung auf die hohe Bedeutung des Tourismus als Jobmotor für die Region.



Der Geschäftsführer der dwif-Consulting warnte vor einem einfachen „weiter so“. Mehr Klasse sei nötig, um die Wertschöpfung künftig steigern zu können.



Rund 60 Gäste aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft kamen zu dem Sparkassen-Tourismusbarometer nach Norden.

### **Das Sparkassen-Tourismusbarometer Niedersachsen**

Das Sparkassen-Tourismusbarometer für Niedersachsen wird seit 2003 vom Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Institut für Fremdenverkehr in München (dwif) bzw. deren Tochter, der dwif-Consulting GmbH, alljährlich im Auftrag des Niedersächsischen Sparkassenverbandes erstellt. Die kontinuierliche und problemorientierte Beobachtung der touristischen Entwicklung liefert den Kommunen, Marketingorganisationen und den wirtschaftlichen Akteuren wichtige Information und Entscheidungsgrundlagen für ein nachhaltig-erfolgreiches Handeln. So zeigt es Schwachstellen und Fehlentwicklungen ebenso wie Stärken und Chancen auf. Das Sparkassen-Tourismusbarometer ist somit Ratgeber und



**Sparkasse**

**Aurich-Norden**

Ostfriesische Sparkasse

### **Seite 4 der Pressemitteilung**

Frühwarnsystem für Gastronomie, Hotellerie und Freizeitwirtschaft sowie die öffentlichen Tourismusorganisationen und -einrichtungen. In diesem Jahr befasst sich das Sparkassen-Tourismusbarometer neben der Untersuchung der Wettbewerbssituation und der Analyse der betriebswirtschaftlichen Lage der Betriebe zudem mit dem Branchenthema „Zielgruppenansprache im Niedersachsentourismus – Die Kunst vom Dialog mit dem Gast“.

#### **Ansprechpartner für Rückfragen**

Stephan Janssen

Sparkasse Aurich-Norden

Pressesprecher

26603 Aurich, Marktplatz 11-15

Telefon 04941 9999-1101

E-Mail [stephan.janssen@sparkasse-aurich-norden.de](mailto:stephan.janssen@sparkasse-aurich-norden.de)